

# „ANDERE LÄNDER - ANDERE SITTEN“

## PALLIATIVE CARE INTERKULTURELL GESTALTEN

### Zielgruppe: Fachkräfte für Palliative Care

Eine palliative Begleitung bei Menschen aus anderen Kulturen und verschiedenster Glaubensrichtungen ist eine Herausforderung für alle an der Pflege Beteiligten, denn wer kennt schon alle Gebräuche und Rituale anderer Religionen und ist sicher im Umgang mit religiösen Vorschriften in einer Sterbebegleitung?

Mitarbeiter, die einen Sterbeprozess interkulturell begleiten, sollten die wichtigsten Traditionen und Glaubensgrundsätze anderer Kulturen kennen und beachten können. Sie sollten in der Lage sein, sorgsam und wertschätzend mit dem Erkrankten und seinen Angehörigen umzugehen und im Team die Umsetzung der jeweiligen Glaubensgrundsätze und Rituale ermöglichen.

### Inhalte

- **Buddhismus, Hinduismus, Islam oder russisch-orthodoxer Glaube, woran glaubt der Mensch, der im Sterben liegt?**
- **Welche Tabus über den Tod gibt es in seiner Kultur?**
- **Wie kann ich ihn unterstützen, auch wenn mein Glauben ein anderer ist?**

In diesem Workshop geht es nicht um „Religionsunterricht“, sondern absolut praxisnah um die Bedürfnisse des palliativen Patienten und seiner An- und Zugehörigen im Pflegeprozess, die gemeinsam erarbeitet werden.

 In-house-Seminar: <b>895,00€*</b>	 Ilona und Harald Peglau	 <b>8 Punkte</b>	 <b>Termin nach Vereinbarung</b> <small>(8 Unterrichtsstunden)</small>
---	---	--	---

## PALLIATIVE BEGLEITUNG

### Zielgruppe: Pflegekräfte

Die palliative Begleitung eines Menschen in seiner letzten Lebensphase stellt Pflegende und Betreuende vor Herausforderungen. Gesellschaftliche Anforderungen, kulturelle Unterschiede und zu allererst die Wünsche und Bedürfnisse des Betroffenen sind hierbei durch eine palliative Haltung zu berücksichtigen.

- **Was bedeutet der Begriff „Haltung“ in der palliativen Begleitung?**
- **Welche Bedürfnisse seitens des palliativ zu Begleitenden stehen im Vordergrund?**
- **Was ist zu tun – was ist zu lassen?**

In diesem Seminar geht es darum, sich mit den eigenen Bedürfnissen in Bezug auf die Bedürfnisse des zu Begleitenden auseinander zu setzen. Dazu bedarf es Hilfestellungen, um zu einer bewussteren eigenen Haltung und reflektierten Ver-

haltensweisen zu gelangen. Auf diese Weise sollen Ängste und Unsicherheiten in der Begleitung verringert sowie empathisches Verhalten ausgebaut werden. Die Teilnehmenden erkennen, dass Palliative Care ausschließlich im Team stattfinden kann.

### Inhalte

- **Haltung Palliative Care**
- **Eigene Bedürfnisse und Bedürfnisse der Pflegebedürftigen in unterschiedlichen palliativen Phasen**
- **Ängste/ Unsicherheiten in der Begleitung**
- **Ansätze der Symptomkontrolle**
- **Kommunikation mit Beteiligten in der Begleitung**
- **Individuelle Fragestellungen/ Fallbeispiele**

 In-house-Seminar: <b>895,00€*</b>	 Bettina Kasper	 <b>8 Punkte</b>	 <b>Termin nach Vereinbarung</b> <small>(8 Unterrichtsstunden)</small>
---	--	--	---